

# Amtsblatt

## der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

### Teil I

Nummer 14

Ausgegeben in München am 24. Juli 2006

Jahrgang 2006

### Inhalt

Seite

#### I. Rechtsvorschriften

Verordnung zur Gliederung der staatlichen Universitäten und Fachhochschulen sowie der Hochschule für Fernsehen und Film in München (Hochschulgliederungsverordnung – HSchGV) ..... 158

Verordnung zur Anpassung von Rechtsverordnungen an die Modernisierung des bayerischen Hochschulrechts (Hochschulrechtsanpassungsverordnung – BayHSchRAnpV) ..... 164

#### II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Zulassung von Lernmitteln ..... 171

#### III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen

—

# I. Rechtsvorschriften

2210-1-1-11-WFK

## Verordnung zur Gliederung der staatlichen Universitäten und Fachhochschulen sowie der Hochschule für Fernsehen und Film in München (Hochschulgliederungsverordnung – HSchGV)

Vom 16. Juni 2006 (GVBl S. 332)

Auf Grund von Art. 19 Abs. 3 Satz 3 in Verbindung mit Art. 106 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende Verordnung:

### Inhaltsübersicht

- § 1 Universität Augsburg
- § 2 Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- § 3 Universität Bayreuth
- § 4 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- § 5 Ludwig-Maximilians-Universität München
- § 6 Technische Universität München
- § 7 Universität Passau
- § 8 Universität Regensburg
- § 9 Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- § 10 Fachhochschule Amberg-Weiden
- § 11 Fachhochschule Ansbach
- § 12 Fachhochschule Aschaffenburg
- § 13 Fachhochschule Augsburg
- § 14 Fachhochschule Coburg
- § 15 Fachhochschule Deggendorf
- § 16 Fachhochschule Hof
- § 17 Fachhochschule Ingolstadt
- § 18 Fachhochschule Kempten
- § 19 Fachhochschule Landshut
- § 20 Fachhochschule München
- § 21 Fachhochschule Neu-Ulm
- § 22 Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg
- § 23 Fachhochschule Regensburg
- § 24 Fachhochschule Rosenheim
- § 25 Fachhochschule Weihenstephan
- § 26 Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
- § 27 Hochschule für Fernsehen und Film in München
- § 28 Führung der Bezeichnung Fachbereich
- § 29 Teilung von Fakultäten
- § 30 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Aufhebung von Rechtsvorschriften

### § 1

#### Universität Augsburg

Die Universität Augsburg gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Katholisch-Theologische Fakultät,
2. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,
3. Juristische Fakultät,
4. Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät,
5. Philologisch-Historische Fakultät,
6. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät,
7. Fakultät für Angewandte Informatik.

### § 2

#### Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Fakultät Katholische Theologie,
2. Fakultät Pädagogik, Philosophie, Psychologie,
3. Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften,
4. Fakultät Geschichts- und Geowissenschaften,
5. Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften,
6. Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik,
7. Fachbereich Soziale Arbeit.

### § 3

#### Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik,
2. Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften,
3. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,
4. Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät,
5. Kulturwissenschaftliche Fakultät,
6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften.

## § 4

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Theologische Fakultät,
2. Juristische Fakultät,
3. Medizinische Fakultät,
4. Philosophische Fakultät I (Philosophie, Geschichte und Sozialwissenschaften),
5. Philosophische Fakultät II (Sprach- und Literaturwissenschaften),
6. Naturwissenschaftliche Fakultät I (Mathematik und Physik),
7. Naturwissenschaftliche Fakultät II (Biologie, Chemie und Pharmazie),
8. Naturwissenschaftliche Fakultät III (Geowissenschaften),
9. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät,
10. Technische Fakultät,
11. Erziehungswissenschaftliche Fakultät.

## § 5

## Ludwig-Maximilians-Universität München

Die Ludwig-Maximilians-Universität München gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Katholisch-Theologische Fakultät,
2. Evangelisch-Theologische Fakultät,
3. Juristische Fakultät,
4. Fakultät für Betriebswirtschaft,
5. Volkswirtschaftliche Fakultät,
6. Medizinische Fakultät,
7. Tierärztliche Fakultät,
8. Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften,
9. Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft,
10. Fakultät für Psychologie und Pädagogik,
11. Fakultät für Kulturwissenschaften,
12. Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften,
13. Sozialwissenschaftliche Fakultät,

14. Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik,

15. Fakultät für Physik,

16. Fakultät für Chemie und Pharmazie,

17. Fakultät für Biologie,

18. Fakultät für Geowissenschaften.

## § 6

## Technische Universität München

Die Technische Universität München gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Fakultät für Mathematik,
2. Fakultät für Physik,
3. Fakultät für Chemie,
4. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
5. Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen,
6. Fakultät für Architektur,
7. Fakultät für Maschinenwesen,
8. Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik,
9. Fakultät für Informatik,
10. Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (Life and Food Sciences Center),
11. Fakultät für Medizin,
12. Fakultät für Sportwissenschaft.

## § 7

## Universität Passau

Die Universität Passau gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Katholisch-Theologische Fakultät,
2. Juristische Fakultät,
3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,
4. Philosophische Fakultät,
5. Fakultät für Informatik und Mathematik.

## § 8

## Universität Regensburg

Die Universität Regensburg gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Katholisch-Theologische Fakultät,
2. Juristische Fakultät,
3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,
4. Medizinische Fakultät,
5. Philosophische Fakultät I – Philosophie und Kunstwissenschaften,
6. Philosophische Fakultät II – Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft,
7. Philosophische Fakultät III – Geschichte, Gesellschaft und Geographie,
8. Philosophische Fakultät IV – Sprach- und Literaturwissenschaften,
9. Naturwissenschaftliche Fakultät I – Mathematik,
10. Naturwissenschaftliche Fakultät II – Physik,
11. Naturwissenschaftliche Fakultät III – Biologie und Vorklinische Medizin,
12. Naturwissenschaftliche Fakultät IV – Chemie und Pharmazie.

## § 9

## Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg gliedert sich in folgende Fakultäten:

1. Katholisch-Theologische Fakultät,
2. Juristische Fakultät,
3. Medizinische Fakultät,
4. Philosophische Fakultät I, (Altertums- und Kulturwissenschaften),
5. Philosophische Fakultät II, (Neuphilologien, Geschichte, Kunstgeschichte),
6. Philosophische Fakultät III, (Philosophie, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften),
7. Fakultät für Biologie,
8. Fakultät für Chemie und Pharmazie,
9. Fakultät für Geowissenschaften,
10. Fakultät für Mathematik und Informatik,
11. Fakultät für Physik und Astronomie,
12. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

## § 10

## Fachhochschule Amberg-Weiden

Die Fachhochschule Amberg-Weiden gliedert sich in die Abteilungen

1. Amberg mit den Fakultäten
  - 1.1 Elektro- und Informationstechnik,
  - 1.2 Maschinenbau und Umwelttechnik,
2. Weiden mit den Fakultäten
  - 2.1 Betriebswirtschaft,
  - 2.2 Wirtschaftsingenieurwesen.

## § 11

## Fachhochschule Ansbach

Die Fachhochschule Ansbach gliedert sich in die Fakultäten

1. Ingenieurwissenschaften,
2. Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften.

## § 12

## Fachhochschule Aschaffenburg

Die Fachhochschule Aschaffenburg gliedert sich in die Fakultäten

1. Ingenieurwissenschaften,
2. Wirtschaft und Recht.

## § 13

## Fachhochschule Augsburg

Die Fachhochschule Augsburg gliedert sich in die Fakultäten

1. Allgemeinwissenschaften,
2. Architektur und Bauingenieurwesen,
3. Wirtschaft,
4. Elektrotechnik,
5. Gestaltung,
6. Informatik,
7. Maschinenbau.

## § 14

## Fachhochschule Coburg

Die Fachhochschule Coburg gliedert sich in die Fakultäten

1. Wirtschaft,
2. Design,
3. Elektrotechnik und Informatik,

4. Maschinenbau,
5. Physikalische Technik und Allgemeinwissenschaften,
6. Soziale Arbeit und Gesundheit.

## § 15

## Fachhochschule Deggendorf

Die Fachhochschule Deggendorf gliedert sich in die Fakultäten

1. Bauingenieurwesen,
2. Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik,
3. Elektro- und Medientechnik,
4. Maschinenbau und Mechatronik.

## § 16

## Fachhochschule Hof

Die Fachhochschule Hof gliedert sich in die Abteilungen

1. Hof mit den Fakultäten
  - 1.1 Informatik und Technik,
  - 1.2 Wirtschaft,
2. Münchberg mit der Fakultät Textiltechnik und -gestaltung.

## § 17

## Fachhochschule Ingolstadt

Die Fachhochschule Ingolstadt gliedert sich in die Fakultäten

1. Elektrotechnik und Informatik,
2. Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen,
3. Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften.

## § 18

## Fachhochschule Kempten

Die Fachhochschule Kempten gliedert sich in die Fakultäten

1. Allgemeinwissenschaften und Betriebswirtschaft,
2. Elektrotechnik und Informatik,
3. Maschinenbau.

## § 19

## Fachhochschule Landshut

Die Fachhochschule Landshut gliedert sich in die Fakultäten

1. Allgemeinwissenschaften und Soziale Arbeit,
2. Betriebswirtschaft,
3. Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen,
4. Informatik,
5. Maschinenbau

## § 20

## Fachhochschule München

Die Fachhochschule München gliedert sich in die Fakultäten

1. Architektur,
2. Bauingenieurwesen,
3. Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik,
4. Elektrotechnik und Informationstechnik,
5. Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik Papier-Kunststoff, Druck- und Medientechnik,
6. Feinwerk-, Mikrotechnik, Physikalische Technik,
7. Informatik, Mathematik,
8. Geoinformationswesen,
9. Wirtschaftsingenieurwesen,
10. Betriebswirtschaft,
11. Sozialwesen,
12. Gestaltung,
13. Allgemeinwissenschaften,
14. Tourismus.

## § 21

## Fachhochschule Neu-Ulm

Die Fachhochschule Neu-Ulm gliedert sich in die Fakultäten

1. Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen,
2. Informationsmanagement.

## § 22

## Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg

Die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg gliedert sich in die Fakultäten

1. Allgemeinwissenschaften,
2. Architektur,
3. Bauingenieurwesen,

4. Betriebswirtschaft,
5. Elektro-, Feinwerk- und Informationstechnik,
6. Gestaltung,
7. Informatik,
8. Maschinenbau und Versorgungstechnik,
9. Sozialwesen,
10. Angewandte Chemie,
11. Verfahrenstechnik,
12. Werkstofftechnik.

## § 23

## Fachhochschule Regensburg

Die Fachhochschule Regensburg gliedert sich in die Fakultäten

1. Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik,
2. Architektur,
3. Bauingenieurwesen,
4. Betriebswirtschaft,
5. Elektro- und Informationstechnik,
6. Informatik und Mathematik,
7. Maschinenbau,
8. Sozialwesen.

## § 24

## Fachhochschule Rosenheim

Die Fachhochschule Rosenheim gliedert sich in die Fakultäten

1. Allgemeinwissenschaften,
2. Betriebswirtschaft,
3. Holztechnik,
4. Informatik,
5. Innenarchitektur,
6. Ingenieurwissenschaften, Kunststofftechnik, Produktionstechnik sowie Elektro- und Informationstechnik,
7. Wirtschaftsingenieurwesen.

## § 25

## Fachhochschule Weihenstephan

Die Fachhochschule Weihenstephan gliedert sich in die Abteilungen

1. Triesdorf mit den Fakultäten
  - 1.1 Landwirtschaft,
  - 1.2 Umweltsicherung,
2. Weihenstephan mit den Fakultäten
  - 2.1 Biotechnologie und Bioinformatik,
  - 2.2 Gartenbau und Lebensmitteltechnologie,
  - 2.3 Landschaftsarchitektur,
  - 2.4 Land- und Ernährungswirtschaft,
  - 2.5 Wald und Forstwirtschaft.

## § 26

## Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

Die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt gliedert sich in

1. die Fakultät Allgemeinwissenschaften
2. die Abteilung Schweinfurt mit den Fakultäten
  - 2.1 Elektrotechnik,
  - 2.2 Maschinenbau,
  - 2.3 Wirtschaftsingenieurwesen,
3. die Abteilung Würzburg mit den Fakultäten
  - 3.1 Architektur und Bauingenieurwesen,
  - 3.2 Betriebswirtschaft,
  - 3.3 Gestaltung,
  - 3.4 Informatik und Wirtschaftsinformatik,
  - 3.5 Kunststofftechnik und Vermessung,
  - 3.6 Sozialwesen und Pflegemanagement.

## § 27

## Hochschule für Fernsehen und Film in München

Die Hochschule für Fernsehen und Film in München gliedert sich in die Abteilungen

1. Kommunikations- und Medienwissenschaft,
2. Technik,
3. Film- und Fernsehspiel,
4. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik,
5. Produktion und Medienwissenschaft.

## § 28

## Führung der Bezeichnung Fachbereich

Sieht die Grundordnung vor, dass eine Fakultät die Bezeichnung Fachbereich führt, gelten für den



Fachbereich die Bestimmungen dieser Verordnung über die Gliederung der Hochschule entsprechend.

### § 29

#### Teilung von Fakultäten

Werden durch Teilung bisheriger Fakultäten neue Fakultäten gebildet, handeln für die neu gebildeten Fakultäten bis zur Wahl ihrer Organe die Organe der bisherigen Fakultäten.

### § 30

#### In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Aufhebung von Rechtsvorschriften

(1) <sup>1</sup>Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.  
<sup>2</sup>Mit Ablauf des 30. Juni 2006 treten die Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 18. September 1990 (GVBl S. 440, BayRS 2210-2-10-2-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juli 2003 (GVBl S. 616), und die Verordnung zur Gliederung der staatlichen Fachhochschulen vom 7. September 2000 (GVBl S. 735, BayRS 2210-4-1-1-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. September 2005 (GVBl S. 506), außer Kraft.

(2) Mit Ablauf des 30. Juni 2006 werden aufgehoben:

1. § 2 der Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 13. August 1992 (GVBl S. 512),
2. § 2 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 19. Juni 1995 (GVBl S. 334),

3. § 2 der Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 17. August 1998 (GVBl S. 642),
4. § 2 der Sechsten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 7. Juli 2000 (GVBl S. 498),
5. § 2 der Siebten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 25. Mai 2001 (GVBl S. 276),
6. Verordnung zur Änderung der Siebten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 9. Juni 2004 (GVBl S. 253),
7. § 2 der Zehnten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der Universitäten vom 23. Juli 2003 (GVBl S. 616),
8. Verordnung zur Umgliederung der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München an die Technische Universität München und zur Errichtung des Wissenschaftszentrums Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (Life and Food Sciences Center) an der Technischen Universität München vom 9. September 1999 (GVBl S. 421, BayRS 2210-2-10-3-WFK), geändert durch § 3 Abs. 2 Nr. 5 der Verordnung vom 23. Juli 2003 (GVBl S. 616).

München, den 16. Juni 2006

Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Dr. Thomas G o p p e l  
Staatsminister

**Verordnung  
zur Anpassung von  
Rechtsverordnungen an die Modernisierung  
des bayerischen Hochschulrechts  
(Hochschulrechtsanpassungsverordnung – BayHSchRAnpV)**

**Vom 16. Juni 2006 (GVBl S. 347)**

Auf Grund von

1. Art. 17 und 28 des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. August 2001 (GVBl S. 458, BayRS 2032-1-1-F), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 303),
2. Art. 10 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2, Art. 24 Abs. 1 Satz 2 und Art. 42 Satz 1 des Bayerischen Hochschulpersonalgesetzes (BayHSchPG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 230, BayRS 2030-1-2-WFK),
3. Art. 13 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2, Art. 34 Abs. 2 Satz 5, Art. 54 Abs. 2, Art. 61 Abs. 8 Halbsatz 3, Art. 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2, Art. 84 Abs. 2 Satz 3, Art. 99 Abs. 8, Art. 105 Abs. 3 Satz 2 und Art. 106 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK),

erlässt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, soweit erforderlich, im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

Änderung der  
Verordnung über die  
Arbeitszeit für bestimmte Gruppen  
von beamteten Professoren

Die Verordnung über die Anwendung der Vorschriften über die Arbeitszeit für bestimmte Gruppen von beamteten Professoren vom 12. Juni 1981 (GVBl S. 232, BayRS 2030-2-20-1-WFK) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Verordnung wird das Wort „Professoren“ durch die Worte „Professoren und Professorinnen sowie Juniorprofessoren und Juniorprofessorinnen“ ersetzt.
2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Anwendung der  
Vorschriften über die  
Arbeitszeit der Beamten und Beamtinnen

Die Vorschriften des Bayerischen Beamtengesetzes über die Arbeitszeit sowie die Vorschriften

der Verordnung über die Arbeitszeit für den bayerischen öffentlichen Dienst (Arbeitszeitverordnung – AzV) vom 25. Juli 1995 (GVBl S. 409, BayRS 2030-2-20-F) sind in ihrer jeweils geltenden Fassung auf beamtete Professoren und Professorinnen der Besoldungsgruppen C 2, C 3 und W 2 sowie Juniorprofessoren und Juniorprofessorinnen der Besoldungsgruppe W 1 anzuwenden, die in klinischen Einrichtungen der Universitäten und Universitätsklinik die Funktion eines Oberarztes oder einer Oberärztin wahrnehmen.“

§ 2

Änderung der  
Bayerischen Hochschulleistungsbezügeverordnung

Die Verordnung über die Gewährung von Leistungsbezügen für Professoren und Professorinnen sowie hauptberufliche Mitglieder von Leitungsgremien an Hochschulen über die Gewährung von Forschungs- und Lehrzulagen und über die Gewährung einer Nebenamtsvergütung für Professoren und Professorinnen (Bayerische Hochschulleistungsbezügeverordnung – BayHLeistBV) vom 15. Dezember 2004 (GVBl S. 575, BayRS 2032-3-4-1-WFK) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Verordnung werden die Worte „Leitungsgremien an Hochschulen“ durch das Wort „Hochschulleitungen“ ersetzt.
2. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 werden die Worte „Leitungsgremien an Hochschulen“ durch das Wort „Hochschulleitungen“ ersetzt.
  - b) In Satz 2 werden die Worte „Vorsitzende des Leitungsgremiums“ durch die Worte „Präsidenten und Präsidentinnen“ ersetzt.
3. In § 2 Satz 2 werden die Worte „Leitungsgremien der Hochschulen“ durch das Wort „Hochschulleitungen“ ersetzt.
4. § 5 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „des Leitungsgremiums der Hochschule“ durch die Worte „der Hochschulleitung“ ersetzt.
  - b) In Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „Dekan und Studiendekan“ durch die Worte „Dekan oder



Dekanin und Studiendekan oder Studiendekanin“ ersetzt.

- c) In Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „des Fachbereichs“ durch die Worte „der Fakultät“ ersetzt.

5. § 8 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 Sätze 1 und 3 werden jeweils die Worte „Vorsitzende des Leitungsgremiums“ durch die Worte „Präsident oder die Präsidentin“ ersetzt.
- b) In Abs. 2 werden die Worte „Mitglieder des Leitungsgremiums“ durch die Worte „Mitglieder der Hochschulleitung“ und die Worte „Vorsitzende des Leitungsgremiums“ durch die Worte „Präsidenten oder Präsidentinnen“ ersetzt.

6. In § 10 Satz 2 werden die Worte „Das Leitungsgremium“ durch die Worte „Die Hochschulleitung“ ersetzt.

7. In § 11 werden die Worte „Vorsitzende eines Leitungsgremiums einer Hochschule“ durch die Worte „Präsidenten und Präsidentinnen“ ersetzt.

8. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „das Leitungsgremium“ durch die Worte „die Hochschulleitung“ ersetzt.

b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

- aa) In Satz 1 wird die Jahreszahl „2005“ durch die Jahreszahl „2006“ ersetzt.
- bb) In Satz 2 werden die Worte „am 31. Dezember 2005 beim Vorsitzenden des Leitungsgremiums der Hochschule eingegangen sein, dessen“ durch die Worte „am 31. Dezember 2006 beim Präsidenten oder bei der Präsidentin der Hochschule eingegangen sein, deren“ ersetzt.

### § 3

#### Änderung der Verordnung über die Bekanntmachung von Hochschulsatzungen

§ 1 der Verordnung über die Bekanntmachung von Hochschulsatzungen (HSchBekV) vom 4. November 1993 (GVBl S. 848, BayRS 2210-1-1-1-WFK), geändert durch Verordnung vom 15. Dezember 2004 (GVBl S. 580), erhält folgende Fassung:

### „§ 1

#### Ausfertigung

<sup>1</sup>Die von den Hochschulen ordnungsgemäß beschlossenen Satzungen sind nach Erteilung des Einvernehmens oder der Genehmigung vom Präsidenten oder von der Präsidentin der Hochschule für die Bekanntmachung auszufertigen. <sup>2</sup>Bei genehmigungs- oder einvernehmenspflichtigen Satzungen sind Tag und Aktenzeichen der Genehmigung oder der Erklärung des Einvernehmens anzugeben (Ausfertigungsvermerk).“

### § 4

#### Änderung der Hochschulprüfungsverordnung

Die Verordnung über die Befugnis zur Abnahme von Hochschulprüfungen an Universitäten, Kunsthochschulen und der Hochschule für Fernsehen und Film (Hochschulprüfungsverordnung - HSchPrüferV) vom 22. Februar 2000 (GVBl S. 67, BayRS 2210-1-1-6-WFK), geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2005 (GVBl S. 694), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Sätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„<sup>1</sup>Diese Verordnung gilt für Hochschulprüfungen an Universitäten und Kunsthochschulen. <sup>2</sup>Neben den in Art. 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BayHSchG genannten Personen können die Hochschulprüfungsordnungen weitere Personen als Prüfer, Berichterstatler oder Gutachter zur Abnahme von Hochschulprüfungen nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen vorsehen.“

- b) Satz 3 wird aufgehoben.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- aa) In Nr. 1 werden nach dem Wort „Professoren“ die Worte „und Professorinnen“ eingefügt.

- bb) Nrn. 2 und 3 werden gestrichen.

- cc) Die bisherigen Nrn. 4 bis 7 werden Nrn. 2 bis 5.

- dd) Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. in der Regel hauptberufliche, ausnahmsweise auch besonders qualifizierte nebenberufliche wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Art. 19 bis 22 BayHSchPG) mit Ausnahme der wissenschaftlichen Hilfskräfte (Art. 33 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 22 Abs. 2 BayHSchPG),“.

- b) In Abs. 2 Satz 1 wird die Zahl „7“ durch die Zahl „5“ ersetzt.

- c) Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:

- aa) Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. abweichend von Abs. 1 Nr. 2 auch wissenschaftliche Hilfskräfte (Art. 33 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 22 Abs. 2 BayHSchPG) und“

- bb) In Nr. 2 wird die Zahl „7“ durch die Zahl „5“ ersetzt.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „§ 2 Abs. 1 Nrn. 1, 5, 6 und 7“ durch die Worte „§ 2 Abs. 1 Nrn. 1, 3, 4 und 5“ ersetzt.

- b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) <sup>1</sup>Zur Abnahme dieser Prüfungen sind auch die in § 2 Abs. 1 Nr. 2 genannten Personen befugt, wenn sie in dem Prüfungsfach eine selbstständige Unterrichtstätigkeit von mindestens einem Jahr an einer Universität ausgeübt haben und wenn

1. sie als Habilitanden angenommen wurden (Art. 65 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BayHSchG) und ihnen die selbstständige Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre übertragen wurde, oder
2. andere Prüfer dieses Fachs nicht oder nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen und deshalb die Prüfung sonst nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

<sup>2</sup>In begründeten Fällen kann bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 2 genannten Personen auf die Annahme als Habilitand oder Habilitandin (Satz 1 Nr. 1) verzichtet werden.“

- c) In Abs. 3 Sätze 1 und 2 wird jeweils in der Klammer die Zahl „6“ durch die Zahl „4“ ersetzt.

4. § 4 Sätze 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

„<sup>2</sup>Zur Abnahme von Promotionsprüfungen sind darüber hinaus die in § 2 Abs. 1 Nr. 2 genannten Personen befugt, wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 vorliegen. <sup>3</sup>In begründeten Fällen kann bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 2 genannten Personen auf die Annahme als Habilitand oder Habilitandin (§ 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1) verzichtet werden.“

5. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 werden die Worte „Nrn. 1 sowie 3 bis 7“ gestrichen.
- b) In Abs. 2 Satz 1 wird die Zahl „7“ durch die Zahl „5“ ersetzt.

## § 5

Änderung der  
Verordnung zur Regelung der  
Mitgliedschaft der Leiter von  
klinischen Einrichtungen in den  
Fachbereichsräten medizinischer Fachbereiche  
bayerischer Universitäten

Die Verordnung zur Regelung der Mitgliedschaft der Leiter von klinischen Einrichtungen in den Fachbereichsräten medizinischer Fachbereiche bayerischer Universitäten vom 16. November 1999 (GVBl S. 514, BayRS 2210-1-2-WFK), geändert durch Verordnung vom 14. Juni 2002 (GVBl S. 262; ber. S. 583), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Verordnung wird das Wort „Fachbereichsräten“ durch das Wort „Fakultätsräten“ und das Wort „Fachbereiche“ durch das Wort „Fakultäten“ ersetzt.

2. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 werden die Worte „Art. 40 Abs. 2 Satz 3 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 34 Abs. 2 Satz 3 BayHSchG“ ersetzt.

- b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Fachgebiete im Sinn des Art. 31 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 34 Abs. 2 Satz 3 BayHSchG sind:

1. Innere Medizin der Kleintiere,
2. Chirurgie und Gynäkologie der Kleintiere,
3. Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie des Pferdes,
4. Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie der Wiederkäuer,
5. Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie des Schweines,
6. Innere Medizin und Chirurgie der Vögel,
7. Innere Medizin und Chirurgie der Fische und Reptilien,
8. Pathologie,
9. Mikrobiologie,
10. Parasitologie.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Nr. 1 werden die Worte „der vom Staatsministerium nach Art. 52 Abs. 2 Satz 1 BayHSchG bestellte“ durch die Worte „der vom Klinikumsvorstand im Einvernehmen mit der Medizinischen Fakultät nach Art. 10 Abs. 2 Satz 2 BayUniKlinG bestellte“ ersetzt.
- b) In Nr. 2 werden die Worte „Fachbereiche nach Art. 40 Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 3 BayHSchG“ durch die Worte „Fakultäten nach Art. 34 Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 3 BayHSchG“ ersetzt.

4. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 Satz 3 werden die Worte „Art. 40 Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 2 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 34 Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 2 BayHSchG“ ersetzt.

- b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- aa) In Satz 1 wird das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt.
- bb) In Satz 2 wird das Wort „Fachbereichsrats“ durch das Wort „Fakultätsrats“ ersetzt.

- c) In Abs. 3 werden das Wort „Fachbereichsrat“

durch das Wort „Fakultätsrat“ und die Worte „Art. 40 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 31 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ ersetzt.

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden das Wort „Fachbereichsrats“ durch das Wort „Fakultätsrats“, die Worte „Art. 40 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 31 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ und das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt.

bb) In Satz 2 werden das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ und die Worte „Art. 40 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 31 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ ersetzt.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt.

bb) In Satz 3 werden das Wort „Fachbereichsrats“ durch das Wort „Fakultätsrats“ und die Worte „Art. 40 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 31 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ ersetzt.

c) In Abs. 6 Satz 2 werden das Wort „Fachbereichsrats“ durch das Wort „Fakultätsrats“ und die Worte „Art. 40 Abs. 2 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 31 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BayHSchG“ ersetzt.

d) In Abs. 8 Satz 1 wird das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt.

6. In § 5 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „Art. 40 Abs. 2 Satz 4 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 34 Abs. 2 Satz 4 BayHSchG“ ersetzt.

7. § 6 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt.

b) In Abs. 2 Satz 1 werden das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ und die Worte „Art. 40 Abs. 2 Satz 3 BayHSchG“ durch die Worte „Art. 34 Abs. 2 Satz 3 BayHSchG“ ersetzt.

c) In Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 Satz 1 wird jeweils das Wort „Fachbereichsrat“ durch das Wort „Fakultätsrat“ ersetzt.

§ 6

Änderung der  
Verordnung über das  
Leitungsgremium und den Hochschulrat  
der Ludwig-Maximilians-Universität München

In § 5 Satz 2 der Verordnung über das Leitungs-

gremium und den Hochschulrat der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 25. November 1998 (GVBl S. 981, BayRS 2210-2-12-WFK), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 68 des Gesetzes vom 7. August 2003 (GVBl S. 497) werden die Worte „31. Dezember 2006“ durch die Worte „30. September 2007“ ersetzt.

§ 7

Änderung der  
Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen  
an der Universität Regensburg  
(ohne Klinikum)

In § 4 Satz 1 der Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen an der Universität Regensburg (ohne Klinikum) vom 29. November 2004 (GVBl S. 510, BayRS 2210-2-14-WFK) wird der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:

„abweichend davon tritt § 2 mit Ablauf des 30. September 2007 außer Kraft.“

§ 8

Änderung der  
Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen  
an der Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

In § 6 der Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vom 13. Dezember 2002 (GVBl S. 1002, BayRS 2210-2-15-WFK), geändert durch Verordnung vom 25. August 2003 (GVBl S. 659), werden die Worte „31. Dezember 2006“ durch die Worte „30. September 2007“ ersetzt.

§ 9

Änderung der  
Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

In § 5 der Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. Juni 2003 (GVBl S. 615, BayRS 2210-2-16-WFK), geändert durch Verordnung vom 7. September 2004 (GVBl S. 379), werden die Worte „31. Dezember 2006“ durch die Worte „30. September 2007“ ersetzt.

§ 10

Änderung der  
Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen  
an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

In § 2 Abs. 1 Halbsatz 2 der Verordnung über organisationsrechtliche Regelungen an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 16. Februar 2004 (GVBl S. 26, BayRS 2210-2-17-WFK) werden die Worte „31. Dezember 2006“ durch die Worte „30. September 2007“ ersetzt.



## § 11

Änderung der  
Verordnung über die Unterrichtszeit  
an den Kunsthochschulen  
sowie an der Hochschule  
für Fernsehen und Film in München

Die Verordnung über die Unterrichtszeit an den Kunsthochschulen sowie an der Hochschule für Fernsehen und Film in München vom 5. September 2000 (GVBl S. 734, BayRS 2210-3-3-WFK), geändert durch Verordnung vom 19. Juni 2004 (GVBl S. 266), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift der Verordnung erhält folgende Fassung:

„Verordnung über die Unterrichtszeit an den Kunsthochschulen (Unterrichtszeitverordnung für Kunsthochschulen – UzKHV)“.

2. In § 1 Abs. 1 Satz 1 und in Abs. 2 werden jeweils die Worte „und der Hochschule für Fernsehen und Film in München“ gestrichen.
3. In § 3 Abs. 2 Satz 4 wird nach dem Wort „endet“ das Wort „spätestens“ eingefügt.

## § 12

Änderung der  
Verordnung über die  
Vorlesungs-, Prüfungs- und Ferienzeit  
an den Fachhochschulen in Bayern

§ 4 der Verordnung über die Vorlesungs-, Prüfungs- und Ferienzeit an den Fachhochschulen in Bayern vom 10. Oktober 1983 (GVBl S. 797, BayRS 2210-4-1-6-2-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Juni 1998 (GVBl S. 355), wird wie folgt geändert:

1. Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) An der Fachhochschule Neu-Ulm richten sich Semesterbeginn und -ende sowie die Vorlesungs-, Prüfungs- und Ferienzeit nach den für die Fachhochschule Ulm geltenden Vorschriften des Landes Baden-Württemberg.“

2. In Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „Unterricht und Kultus“ durch die Worte „Wissenschaft, Forschung und Kunst“ ersetzt.

## § 13

Änderung der Verordnung  
über die Einstellungsvoraussetzungen  
für Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Die Verordnung über die Einstellungsvoraussetzungen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben (ELbAV) vom 29. Oktober 1985 (GVBl S. 681, BayRS 2210-4-4-WFK), geändert durch Verordnung vom 17. November 1999 (GVBl S. 509), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Lehrkräfte für besondere Aufgaben  
in der Laufbahn des Akademischen Rats  
oder der Akademischen Rätin“.

- b) Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Im einleitenden Satzteil werden nach den Worten „Akademischen Rats“ die Worte „oder der Akademischen Rätin“ eingefügt.

bb) In Nr. 1 werden nach dem Wort „Fachhochschulstudiengängen“ die Worte „oder ein in einem förmlichen Verfahren als laubahnrechtlich gleichwertig anerkanntes Studium in einem Fachhochschulstudiengang“ eingefügt.

- c) In Abs. 2 werden nach den Worten „des Akademischen Rats“ die Worte „oder der Akademischen Rätin“ eingefügt.

- d) Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Im einleitenden Satzteil werden nach den Worten „Akademischen Rats“ die Worte „oder der Akademischen Rätin“ eingefügt.

bb) In Nr. 2 werden nach dem Wort „Diplom-Hauptprüfung“ die Worte „oder eine Masterprüfung im Bereich der Ingenieurwissenschaften“ eingefügt.

2. In § 2 werden in der Überschrift und in Satz 1 jeweils nach dem Wort „Fachlehrers“ die Worte „oder der Fachlehrerin“ eingefügt.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1 erhält folgende Fassung:

„Aus dringenden dienstlichen Gründen können Ausnahmen von dem in § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 genannten Erfordernis zugelassen werden;“.

- b) In Abs. 4 werden die Worte „in anderen als Fachhochschulstudiengängen“ durch die Worte „im Sinn des § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1“ ersetzt.

## § 14

Änderung der  
Verordnung über die  
staatlichen Zuschüsse für  
Fachhochschulen oder Fachhochschulstudiengänge  
in kirchlicher Trägerschaft

Die Verordnung über die staatlichen Zuschüsse für Fachhochschulen oder Fachhochschulstudiengänge in kirchlicher Trägerschaft vom 25. September 1998 (GVBl S. 884, BayRS 2210-6-2-WFK), geändert durch § 9 der Verordnung vom 6. Juli 2001 (GVBl S. 371), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 werden die Worte „Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst“ durch die Worte „Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst“ ersetzt.

2. § 4 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„<sup>1</sup>Der Zuschuss beträgt 3.552,97 € (Stand: 1. November 2000) für jeden Studienplatz nach § 3.“

## § 15

### Änderung der Verordnung über die Führung ausländischer akademischer Grade

Die Verordnung über die Führung ausländischer akademischer Grade (AuslGrV) vom 4. April 1989 (GVBl S. 127, BayRS 2212-1-1-WFK), geändert durch Verordnung vom 15. Juni 1990 (GVBl S. 211), wird wie folgt geändert:

1. §§ 1 bis 6 werden durch folgende §§ 1 bis 5 ersetzt:

## „§ 1

### Anwendungsbereich

Diese Verordnung gilt für Anspruchsberechtigte nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG) mit Hauptwohnung im Freistaat Bayern.

## § 2

### Begriffsbestimmungen

Im Sinn des Art. 105 Abs. 1 Satz 1 BayHSchG sind

1. ausländische akademische Grade

a) Bezeichnungen, die Absolventen ausländischer Hochschulen auf Grund einer Hochschulprüfung oder einer staatlichen Prüfung verliehen oder durch gesetzliche Regelung zuerkannt werden und nach dem Recht des betreffenden ausländischen Staates akademische Grade sind, sowie

b) Grade, die von ausländischen Hochschulen ehrenhalber verliehen werden,

2. entsprechende ausländische staatliche Grade oder Titel

Bezeichnungen, die auf Grund einer Prüfung, die ein ausländisches Hochschulstudium abschließt, von einer staatlichen Stelle verliehen oder gesetzlich zuerkannt werden und nach dem Recht des betreffenden ausländischen Staates keine akademischen Grade sind.

## § 3

### Verfahren

(1) <sup>1</sup>Die Genehmigung nach Art. 105 Abs. 1 BayHSchG ist schriftlich zu beantragen. <sup>2</sup>Dazu sind anzugeben:

1. die Anschrift, bei mehreren Wohnungen die Anschrift der Hauptwohnung,

2. die ausländische Bildungseinrichtung, an der das maßgebliche Studium abgeschlossen wurde,

3. der erworbene Grad oder Titel in der Originalform.

(2) <sup>1</sup>Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Erklärung, ob bereits eine einschlägige Führungsgenehmigung im Freistaat Bayern oder in einem anderen Land in der Bundesrepublik Deutschland beantragt worden ist,

2. amtliche Meldebestätigung über die Hauptwohnung im Freistaat Bayern,

3. tabellarischer Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung des Bildungs- und Berufswegs in deutscher Sprache,

4. Schulabschlusszeugnis, das zum Studium berechtigt hat,

5. für den Erwerb des Grades oder Titels einschlägige Zeugnisse über Hochschulstudienabschlüsse,

6. Studienbuch oder vergleichbare Nachweise,

7. Urkunde über die Verleihung oder Zuerkennung des Grades oder Titels im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift,

8. Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 oder 2 BVFG oder Nachweis, mit dem die Berechtigung zur Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen nach §§ 10, 7 Abs. 2 oder § 100 Abs. 1 bis 6 BVFG nachgewiesen wird, im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift.

<sup>2</sup>Die Genehmigungsbehörde kann im Einzelfall unter den Voraussetzungen des Art. 27 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes eine Versicherung an Eides Statt verlangen und abnehmen.

## § 4

### Ausschluss der Einzelgenehmigung

Eine Genehmigung im Einzelfall nach Art. 105 Abs. 1 Satz 1 BayHSchG wird nicht erteilt, soweit die Führung eines ausländischen Grades oder Titels allgemein zugelassen ist.

## § 5

### Abweichende Zuständigkeit

Das Verfahren nach § 3 führt die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg als staatliche Aufgabe durch, soweit Bewertungsmaßstab die auf Grund abgeschlossener deutscher Fachhochschulstudiengänge verliehenen akademischen Grade sind.“

2. Der bisherige § 7 wird § 6.

## § 16

## Aufhebung von Verordnungen

Folgende Verordnungen werden aufgehoben:

1. Verordnung über die Festsetzung von Studentenwerkbeiträgen vom 21. Mai 1975 (BayRS 2210-1-1-7-2-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Januar 2006 (GVBl S. 98),
2. Verordnung über die Berufsbezeichnungen der Lehrenden an nichtstaatlichen Hochschulen vom 11. Juni 1999 (GVBl S. 274, BayRS 2210-6-1-WFK),
3. Verordnung über die Verleihung von akademischen Graden in Fachhochschulstudiengängen an nichtstaatlichen Hochschulen in Bayern vom 7. Oktober 1980 (BayRS 2210-6-4-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. März 1997 (GVBl S. 58).

## § 17

## Übergangsregelungen

(1) § 1 Satz 1 der Verordnung über die Bekanntmachung von Hochschulsatzungen (HSchBekV) gilt auch für Rektoren und Rektorinnen, die auf Grund des Art. 98 Abs. 2 Satz 1 BayHSchG bis zum Ablauf ihrer Amtszeit im Amt bleiben.

(2) Präsidenten oder Präsidentinnen der Hochschule im Sinn der Bayerischen Hochschulleistungsbezügeverordnung sind auch die Rektoren und Rektorinnen, die auf Grund des Art. 98 Abs. 2 Satz 1 BayHSchG bis zum Ablauf ihrer Amtszeit im Amt bleiben.

(3) Für wissenschaftliche und künstlerische Assistenten, Oberassistenten und Oberingenieure, die nach Art. 38 BayHSchPG in ihren bisherigen Dienstverhältnissen verbleiben, gelten die Bestimmungen der Hochschulprüferverordnung über die Prüfungsbefugnis des genannten Personenkreises in der bis zum 30. Juni 2006 geltenden Fassung weiter.

## § 18

## In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

München, den 16. Juni 2006

Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Dr. Thomas G o p p e l  
Staatsminister



## II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

223011.114-UK

Gymnasium**Zulassung von Lernmitteln****Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus****vom 11. Juli 2006 Nr. III.4-5 S 1321.1-5.66 629**

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit \* gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung.

Die mit <sup>R</sup> gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung und berücksichtigen die vom Rat für deutsche Rechtschreibung vorgelegten und von der Kultusministerkonferenz Anfang März 2006 beschlossenen Änderungen.

**Lernmittelfreie Lernmittel****Allgemein bildende Schulen****Hauptschule****Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde****Ernst Klett Verlag, Stuttgart:**

**\*TERRA • Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde, Hauptschule Bayern:**

**R6:** v. Eck u.a., BN 23920, 1. Aufl. 06, 18 €, ZN 78/06-V (24.07.06)

**Kommunikationstechnischer Bereich****Wolf im Bildungsverlag EINS, Troisdorf:**

**\*Kommunikationstechnik:**

**R8/8M:** v. Fürstenau u.a., BN 44045, 1. Aufl. 06, 18,70 €, ZN 82/06-V (24.07.06)

**Physik / Chemie / Biologie****Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:**

**\*Natur bewusst, Hauptschule Bayern, hrsg. v. Hausfeld/Schulenberg:**

**R6:** BN 150576, Aufl. 06/**Druck** A1, 17,95 €, ZN 87/06-V (24.07.06)

**Biologie****Schroedel Verlag, Braunschweig:**

**<sup>R</sup>Linder Biologie • Gesamtband**, hrsg. v. Bayrhuber/Kull, BN 10930, 22. neu bearb. Aufl. 05/**Druck** A<sup>3</sup>06, 32,95 €, ZN 83/06-G9 (24.07.06), **befr. b.z. Abl. d. Schj. 10/11**

**Englisch****Ernst Klett Verlag, Stuttgart:**

**\*Learning English • Green Line New E 2**, zugl. f. Engl. als 2. FS:

**R3:** v. Ashford u.a., BN 581830, 1. Aufl. 06, 20,60 €, ZN 101/06-G8 (24.07.06), zugl. f.d. Jgst. 8

**Französisch****Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

**\*À plus!** zugl. f. Franz. als 1. und 2. FS:

**R3:** v. Gregor u.a., BN 220672, 1. Aufl. 06, 16,50 € (kart. BN 220842, 15,25 €), ZN 108/06-G8 (24.07.06), zugl. f.d. Jgst. 7 bzw. 8

**Latein – Lehrbücher****Latein-Buch-Verlag Lappersdorf:**

**\*Auspicia, Unterrichtswerk für Latein als zweite Fremdsprache**, v. Karl u.a.:

**RIII:** *Städte, Stätten und Personen*, BN 3-938119-08-X, Aufl. 06, 15 €, ZN 120/06-G8 (24.07.06), zugl. f.d. Jgst. 8

### Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige Lernmittel

**Allgemein bildende Schulen****Realschule****Deutsch – Sprachlehre und Rechtschreiben****C.C. Buchners Verlag, Bamberg:**

**<sup>R</sup>Kombiniere Deutsch, Arbeitsheft:**

**5:** hrsg. v. Gaiser u.a., BN 3771, 1. Aufl. 06, 8 €, ZN 53/06-R6 (24.07.06)

### Gymnasium

#### Französisch

**Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

***\*À plus! Carnet d'activités***, zugl. f. Franz. als 1. und 2. FS:

**R3:** v. Jorißen u.a., BN 220850, 1. Aufl. 06, 7,95 €, ZN 107/06-G8 (24.07.06), zugl. f.d. Jgst. 7 **bzw.** 8

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt am 24. Juli 2006 in Kraft.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBI I 2006 S. 171